

Presseinformation

12. September 2007

NÖ Waldverband unterstützt Kleinwaldbesitzer

Holzernte liegt heuer über dem Durchschnitt

Aus einem aktuellen Bericht des NÖ Waldverbandes geht hervor, dass die Holzernte, die im Jahresdurchschnitt in Niederösterreich rund vier Millionen Festmeter ausmacht, heuer erheblich überschritten wird. Die niederösterreichischen Forste rechnen 2007 mit fünf bis sechs Millionen Festmetern. Der größte Teil entfällt auf Waldbesitzer, denen weniger als 200 Hektar Wald gehören. Mit 54 Prozent ist deren Anteil in Niederösterreich deckungsgleich mit dem Bundesdurchschnitt. Ein Drittel des niederösterreichischen Holzeinschlages wird für Energiezwecke verwendet.

Der NÖ Waldverband ist die Dachorganisation von 67 Waldwirtschaftsgemeinschaften, die flächendeckend organisiert sind und in Summe mehr als 5.000 Mitglieder repräsentieren. Diese bewirtschaften mit 233.000 Hektar Wald rund ein Drittel der Waldfläche Niederösterreichs. Dabei handelt es sich überwiegend um Wald von Landwirten bzw. forstlichen Kleinbesitz. Im letzten Jahr haben diese Waldbesitzer mit einer Holzernte von 250.000 Festmetern und einem Durchschnittserlös von 50 Euro einen Umsatz von mehr als zwölf Millionen Euro erwirtschaftet.

Die Waldwirtschaftsgemeinschaften, die im Zuge des EU-Beitritts im Jahr 1995 gegründet wurden, verfolgen das Ziel, Kleinwaldbesitzer zu unterstützen. Nur durch eine effiziente Zusammenarbeit können sie jene Holzmengen lukrieren, die für langfristige Verträge mit großen Abnehmern, wie der Papierindustrie, dem Biomassekraftwerk Wien-Simmering oder den Biomasseheizwerken Baden und Mödling, notwendig sind. Der NÖ Waldverband verhandelt auch Richtpreise für Massensortimente mit industriellen Großabnehmern, sorgt für die Ausbildung von Spezialkräften, für rasche Marktinformationen oder überbetrieblichen Maschineneinsatz.

Nähere Informationen: www.waldverband-noe.at